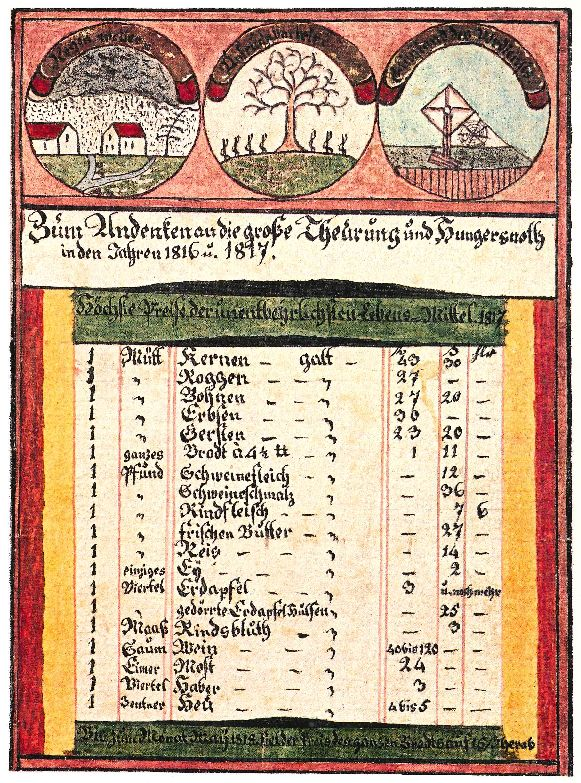
**Preise während der grossen Teuerung resp. während der Hungersnot 1816/17 in Weinfelden:**



**Zu den Massen: Zu den Währungen:**

1 Mütt = ein Sack (ca. 50 kg) Die drei Währungen sind Pfund – Schilling – Heller  
1 Saum = 150 Liter 1 Pfund = 20 Schilling; 1 Schilling = 12 Heller  
1 Viertel = 15 Liter   
1 Pfund = 500 Gramm ganz grob betrug **ein Tageslohn zwei Schillinge**  
1 Maass = 1.5 Liter  
1 Eimer = ca. 60 Liter

1. Berechne zuerst einen **heutigen durchschnittlichen Tageslohn** an einem Arbeitstag. Man findet dazu folgende Angaben:

*Schweizerische durchschnittliche Monatslöhne sind brutto:  
- für Frauen 5900.-  
- für Männer 6750.-  
(Medianlohn, das heisst, je die Hälft der Bevölkerung verdient mehr resp. weniger).*

*Pro Jahr gibt es rund 250 Arbeitstage, der Rest sind Ferien und Feiertage.*

2. Stelle nun eigene Berechnungen zu diesen Preisen während der Hungersnot an, wie zum Beispiel

- wie teuer waren denn diese Nahrungsmittel in Schillingen (=Tageslöhnen)?  
 (so lange musste man damals also für diese Nahrungsmittel arbeiten, um sie sich kaufen  
 zu können)

- wie teuer sind denn die Nahrungmittel in heutigen Massen gewesen, zum Beispiel  
 1 kg Kartoffeln?

- wie teuer wären denn solche Nahrungsmittel in heutigen Tageslöhnen resp. Franken gewesen?

- wie lange muss man denn heute arbeiten, um sich etwas kaufen zu können, zum Beispiel ein Ei oder ein Kilo Fleisch?

*(Preise heutiger Lebensmittel kannst du unter* [*www.leshop.ch*](http://www.leshop.ch) *nachschauen)*

…

Vergleiche deine Berechnungen auch mit

http://mittelalterrechner.de/cms/page/mar/html/Mercatus